Herren Landesklasse Gr. 1

TTC Neckar-Zaber II : TSB Horkheim
Samstag, 18.03.2023, 17:00 Uhr

Für den TSB Horkheim geht die Siegesstraße weiter

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des TSB Horkheim am Samstagnachmittag in den Armen: Gianni Fantaguzzi hatte gerade sein Einzel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 6:9-Endstand (22:35 Sätze) in der Herren Landesklasse Gr. 1 Partie gegen den TTC Neckar-Zaber II gesorgt. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Hadlaczky und Fantaguzzi, die in ihren Spielen souverän agierten und ungeschlagen blieben.

Der Verlauf im Einzelnen: Beim 3:1-Erfolg von Köberl / Kölpin gegen Starkloff / Waldenmaier ging nur der erste Satz verloren. Küstner / Schmid verloren daraufhin ihre Partie wiederum gegen Schuster / Hadlaczky unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 3:11, 5:11, 9:11. Zwischenzeitlich konnten Bromm / Nickel zwar einen Satz gewinnen, verloren das Spiel gegen Elsner / Fantaguzzi aber trotzdem klar mit 9:11, 8:11, 11:5, 9:11. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Gekämpft bis zum Schluss hatte Oliver Küstner in der Begegnung gegen Stefan Hadlaczky. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 in einem im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiel unterschreiben. Jürgen Köberl verlor seine Partie gegen Patrick Schuster unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Ein aufgrund der TTR-Werte nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Vincent Schmid beim 11:4, 7:11, 5:11, 11:8, 11:2 gegen Florian Waldenmaier zu verrichten. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Steffen Bromm, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Henrik Starkloff verlor. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Ein Satz reichte nicht, weshalb Thorsten Kölpin das Spiel gegen Gianni Fantaguzzi, der im Vorfeld auf Grundlage der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Felix Nickel gelang es derweil Florian Elsner zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Wie knapp dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des nur mit zwei Bällen Differenz beendeten fünften Satzes vor allem auch der dritte Satz, der erst nach 40 Ballwechseln endete. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Neckar-Zaber II und des TSB Horkheim. Eher wenig Gegenwehr bekam Oliver Küstner beim 3:0 von Patrick Schuster. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Schuster nun 26 Siege bei 2 Niederlagen aus. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Jürgen Köberl bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Stefan Hadlaczky. Vincent Schmid konnte im Spiel gegen Henrik Starkloff einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Durch diesen Gewinn weist die Saison-Bilanz von Schmid nun 17 Siege bei 4 Niederlagen aus. Der neue Zwischenstand war 5:7. Obwohl Steffen Bromm in der im Vorfeld als absolut offen eingeschätzten Begegnung fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Florian Waldenmaier zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 1, der erst nach 42 Bällen endete und von Bromm verloren wurde. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Thorsten Kölpin bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Florian Elsner. Die gewinnbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen derweil Felix Nickel bei seiner 0:3-Niederlage gegen Gianni Fantaguzzi ab dem Start. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.03.2023 (21:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TTC Neckar-Zaber II am 26.03.2023 gegen die TSG 1845 Heilbronn II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 25.03.2023 gegen den SV Ingersheim versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
TTC Neckar-Zaber II
Doppel: Köberl / Kölpin 1:0, Küstner / Schmid 0:1, Bromm / Nickel 0:1
Einzel: O. Küstner 1:1, J. Köberl 0:2, V. Schmid 2:0, S. Bromm 1:1, T. Kölpin 0:2, F. Nickel 1:1
TSB Horkheim
Doppel: Schuster / Hadlaczky 1:0, Starkloff / Waldenmaier 0:1, Elsner / Fantaguzzi 1:0
Einzel: P. Schuster 1:1, S. Hadlaczky 2:0, H. Starkloff 1:1, F. Waldenmaier 0:2, F. Elsner 1:1, G. Fantaguzzi 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.03.2023 (21:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").